FDP Liederbach am Taunus

SNIPPET AUS DEM HÖCHSTER KREISBLATT VOM 11.MÄRZ 2023 – „WSW-BAUEN: INVESTOR HÄLT AN PROJEKT FEST“

11.03.2023

Abgerufen am 19.11.2026 unter https://fdp-liederbach.de/?p=613

WSW-Bauen: Investor hält an Projekt fest

Parlament beschließt aber Antrag, über Flächenverkauf zu reden

Liederbach – Die Gemeindevertretung hat am Donnerstagabend eine Prüfung beschlossen, die sich eigentlich schon erledigt hat. Denn wie diese Zeitung gestern auf Nachfrage erfahren hat, will der Investor und Eigentümer für das geplante Baugebiet „Westlich Sindlinger Weg" (WSW) an der Fläche und dem Projekt festhalten. „Wir wollen es gerne machen und dort bauen", sagt David Gold, der zusammen mit Josef Blodinger das Vorhaben stemmt. Dennoch werde das Unternehmen natürlich warten, bis die Gemeinde „auf uns zukommt und den Dialog sucht", so Gold, der dieser Sache weiter offen gegenüber steht.

Papier der FDP vom Plenum modifiziert

Genau den Auftrag einer Anfrage hat Bürgermeisterin Eva Söllner (CDU) nun vom Parlament einstimmig bekommen. Die FDP hatte beantragt, dass der Gemeindevorstand mit dem Eigentümer über einen Kauf der Fläche verhandeln soll. Die Liberalen sehen dort nicht das geplante „Urbane Gebiet" als Mischung aus Wohnen (60 Prozent) und Firmen, sondern ein reines Gewerbeareal. Die jahrelangen Bemühungen dort „haben sich als nicht sinnhaft erwiesen", heißt es im Vorstoß zu WSW bisher. Die FDP mutmaßt sogar, ob das Projekt für den Eigentümer auch aufgrund der gestiegenen Baukosten überhaupt noch wirtschaftlich sei.

Auf solche Spekulationen wollte sich die Gemeindevertretung aber nicht einlassen. CDU-Fraktionschef Jens Kaufmann sagte, dass der Gemeindevorstand zunächst grundsätzlich das Thema Verkauf ansprechen und welche Bedingungen es dafür geben müsse.

Diesem Auftrag werde sie auch nachkommen, sagt Bürgermeisterin Söllner auf Nachfrage. „Ich werde machen, was der Beschluss besagt." Sie könne sich die Antwort schon vorstellen, die ja in dieser Zeitung dann Gold und Blodinger schon gegeben haben. Auch für die Rathauschefin ist ein solcher Ankauf kein Thema: „Diese Frage stellt sich für mich zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt nicht", betont Söllner.

Die FDP habe aus „ihrer Haltung zum Vorhaben nie ein Geheimnis gemacht", sagt sie und ergänzt: „Alle Versuche, es zum Scheitern zu bringen, sind gescheitert." Das sei nun ein neuer Vorstoß. Für Söllner sei das Vorhaben aber über Jahre entwickelt worden. Wenn es „aus der Zeit gefallen" wäre, wie die FDP kritisierte, dann würden Kommunen wie Kriftel und Sulzbach nicht ebenfalls „Urbane Gebiete" planen. Nachhaltiges und ausreichend verdichtetes Bauen würden heute auch gefordert und überwacht, von daher könne sie die Argumente der FDP nicht nachvollziehen.

Die Liberalen wiederum zielen mit dem Antrag auch darauf ab, dass es kaum noch Gewerbepotenzial in Liederbach gibt. Und dass dieses südlich der Bahn sein sollte, nicht das Wohnen. Auch auf die Sorgen der Anwohner zum Thema Lärmschutz gehen sie ein. Und es werde „vergleichsweise wenig Wohnraum geschaf-

Abgerufen am 15.11.2025 unter https://fdp-liederbach.de/?p=1...